

Vom 23. bis 25. Mai 2018 findet am Institut für Soziologie die 10. Woche der soziologischen Nachwuchswoche statt. Bei dieser Veranstaltung präsentieren AbsolventInnen die Forschungsprojekte, welche sie im Rahmen ihrer akademischen Abschlussarbeiten durchgeführt haben bzw. gerade durchführen.

Als Rahmenprogramm werden dieses Jahr die Marienthal-Studie in einer Ausstellung sowie einer Diskussion wieder aufgegriffen, in den Formaten „Supervision auf der Couch“ und „Ready to Work“ kommen diesjährige wie auch frühere AbsolventInnen zu Wort, um über ihre Erfahrungen in der Forschung und der Arbeitswelt zu berichten, außerdem werden aktuelle Buchprojekte, die in letzter Zeit am Institut für Soziologie fertiggestellt wurden, präsentiert.

Die 10. Woche der soziologischen Nachwuchsforschung bietet 18 NachwuchswissenschaftlerInnen die Möglichkeit, ihre universitäre Abschlussarbeit im Rahmen einer Posterausstellung bei Walkarounds öffentlich vorzustellen und zu diskutieren. Die Auswahl der ausgestellten Masterarbeiten und Dissertationen erfolgt aufgrund von Nominierungen der am Institut für Soziologie tätigen BetreuerInnen bzw. BegutachterInnen.

Die Spannweite der Themen ist, ebenso wie die der gewählten Forschungsansätze, auch heuer wieder sehr breit. So werden beispielsweise Forschungen zur Flexibilisierung von Arbeitszeiten auf betrieblicher Ebene, zur Rolle der Familie im Leben von Ordensfrauen, zu Grundrissen einer kritischen Theorie des Alters und Alterns in der kapitalistischen Gesellschaft oder zu Dachwohnungen im Wiener Gründerzeitviertel präsentiert.

Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Woche der soziologischen Nachwuchsforschung wird auch ein Meilenstein der österreichischen Soziologie neu betrachtet: „Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziographischer Versuch über die Wirkungen langdauernder Arbeitslosigkeit“ von der Forschungsgruppe rund um Marie Jahoda, Hans Zeisel und Paul F. Lazarsfeld. Hintergrund ist die Schließung der örtlichen Textilfabrik in Marienthal 1930 und die damit einhergehende Arbeitslosigkeit, die einen Großteil der Bevölkerung betraf. 2017, 87 Jahre später, droht die Schließung der Chemie-Fabrik am Standort der damaligen Textilfabrik. Im Rahmen der Ausstellung „Marienthal 2.0.“ wird die Marienthal Studie sowie die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Auswirkungen der Schließung auf die Gemeinde betrachtet. Des Weiteren wird es eine Podiumsdiskussion mit Christian Fleck, Wolfgang Müller und Karl Reiter geben, in der die Marienthal Studie historisch und kritisch ins Auge gefasst wird.

### **Vielfältiges Rahmenprogramm: Ausstellung und Diskussion zu Marienthal – Erzählungen aus der Arbeit als SoziologIn – Diskussionen mit AbsolventInnen – Buchpräsentationen – kulinarisch begleitetes Lob der Soziologie**

Das Programm der Woche der soziologischen Nachwuchsforschung ist spannend und abwechslungsreich.

- Von 23.-25. Mai werden täglich ab 16:30 Uhr die AbsolventInnen ihre Forschungen in Walkarounds im Institut für Soziologie mittels Posterpräsentation vorstellen.
- Am Mittwoch, 23. Mai, wird im Anschluss die Ausstellung zur Marienthal Studie eröffnet und in einer Diskussionsrunde neu beleuchtet und kritisch betrachtet.

- Am Donnerstag, 24. Mai, wird nach den Walkarounds die Supervision auf der Couch stattfinden, hier sind die diesjährigen AbsolventInnen eingeladen, über ihren Forschungsprozess zu erzählen. Im Anschluss werden AbsolventInnen der ersten Woche der Soziologischen Nachwuchsforschung in „Ready to Work“ von ihren Erfahrungen als SoziologInnen im Arbeitsleben berichten.
- Am Freitag, 25. Mai, werden Buchprojekte, die in letzter Zeit am Institut für Soziologie entstanden sind, vorgestellt. Im Anschluss lädt das Institut zum „Lob der Soziologie“, um in geselligem Rahmen und kulinarisch begleitet angeregte soziologische Diskussionen und fachlichen Austausch betreiben zu können. Außerdem hält das Organisationsteam noch einige Überraschungen bereit, um die diesjährige Woche der soziologischen Nachwuchsforschung gebührend zu verabschieden.

#### 10. Woche der soziologischen Nachwuchsforschung

Zeit: Mittwoch 23. Mai bis Freitag, 25. Mai 2018

Beginn der Veranstaltung: Mittwoch, 23. Mai 2018, 16.30 Uhr

Walkarounds mit Posterpräsentationen: Mittwoch 23. Mai bis Freitag, 25. Mai 2018, jeweils 16.30 Uhr

Ort: Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien